

Informationen zum Firmpatenamnt

Die Firmpatin / der Firmpate hat eine ähnliche Aufgabe wie die Taufpatin / der Taufpate. Sie / Er soll die Firmandin / den Firmanden auf ihrem Lebens- und weiteren Glaubensweg begleiten.

Die/der Firmpatin / Firmpate ist jemand

- dem du vertraust
- von dem du dich auf deinem Glaubens-und Lebensweg begleiten lassen willst
- der Lust hat mir dir nachzudenken über Fragen nach dem Sinn des Lebens, nach Gott und dem eigenen Glauben.
- der dir in schwierigen Situationen den Rücken stärkt

Sie / Er sollte

- mindestens 16 Jahre alt sein,
- zur Kirche gehören,
- nach Möglichkeit katholisch sein.

Es ist sinnvoll, wenn ein Firmpate selber gefirmt ist und so den Weg auch schon gegangen ist. Eltern kommen dafür nicht in Frage, sie haben ja schon eine andere Rolle für dich. Aber vielleicht deine Taufpaten, Freunde, Verwandte.

Aufgabe der Firmpatin / des Firmpaten im Firmgottesdienst

Die Firmpatin / der Firmpate sitzt zusammen mit der Familie und dem Firmanden in der Bank.

Zur Firmspendung geht die Firmpatin / der Firmpate (mit dem Firmanden) in den Altarraum, wo er/sie sich hinter den Firmanden stellt und bei der Salbung mit Chrisam durch den Firmspender ihre/seine Hand auf die Schulter des Firmanden legt gleichsam als Zeichen: „Ich stehe hinter Dir, ich stärke Dir den Rücken, du kannst Dich auf mich verlassen!“

Firmpatin/Firmpate zu sein ist also eine tolle Herausforderung, um sein eigenes Leben zu hinterfragen und neu Antworten aus dem Glauben zu geben für die Begleitung eines Menschen ein Leben lang!